

# Dr. Hans Nussbaum

Autor(en): **Lederer, Ph.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische numismatische Rundschau = Revue suisse de numismatique = Rivista svizzera di numismatica**

Band (Jahr): **27 (1939)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

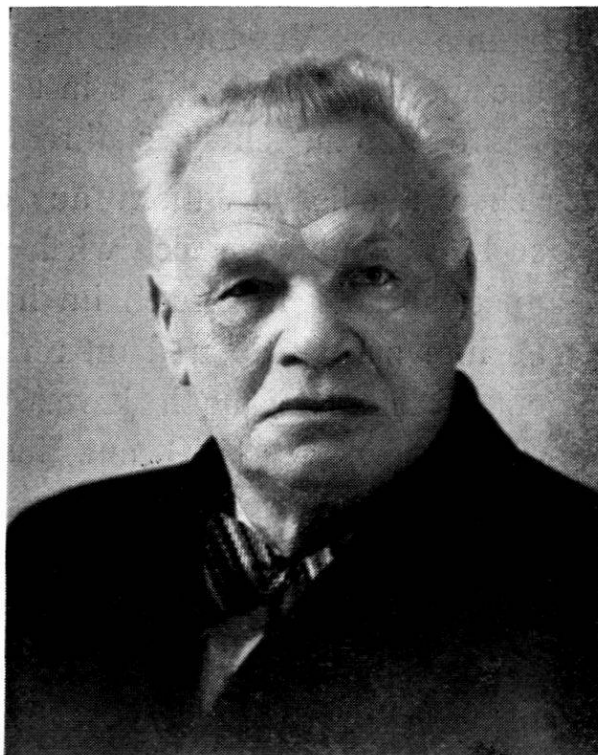
# Totenschau

**Dr. Hans Nussbaum †**

Durch jähen Tod infolge eines Flugzeugunglückes bei Senlis am 7. Januar 1939 ist Dr. phil. Hans Nussbaum in Zürich allzufrüh seinem Wirkungskreise entrissen worden — ein schwerer Verlust für die Numismatik auf schweizerischem Boden. 1902 in Frankfurt a/M. geboren als Abkömmling des bekannten alten Münzhauses Leo Hamburger und aufgewachsen in dessen weltverzweigter vornehmer Tradition, legte er die wissenschaftliche Basis zur späteren Tätigkeit durch historische Studien an verschiedenen deutschen Universitäten und promovierte dann 1924 erfolgreich mit der Dissertation „Fürstenporträts auf Münzen des italienischen Quattrocento“, die in der Berliner Zeitschrift für Numismatik zur Veröffentlichung kam. Die ererbten Anlagen zur numismatischen Betätigung wusste er dann durch Studienreisen und Arbeit in der Münzhandlung seines Grossvaters zu vertiefen und sich hier jene Kennerschaft und Erfahrung zu erwerben, die ihn befähigte, nach seinem Wegzuge von Deutschland 1933 in Zürich ein eigenes numismatisches Bureau zu begründen. Es nahm einen stattlichen Aufschwung und wuchs sich in kurzer Zeit zu einem Zentrum des internationalen Münzverkehrs aus, in dem die schweizerische wie insbesondere die antike Münzkunde ihre Pflege fand. Dank Nussbaum's hervorragender Sachkenntnis, dank auch seiner sympathischen lebenswürdigen Persönlichkeit, die in Museums- und Sammlerkreisen allenthalben sich Achtung und Vertrauen zu erwerben verstand. Die grosse Anspannung in seiner Berufstätigkeit liess ihm wenig Zeit zur Fortsetzung seiner wissenschaftlichen Studien, aber als Mitglied der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft nahm er an deren Sitzungen regen Anteil und wird deren Mitgliedern unvergesslich bleiben. In die Wesensart seiner zweiten Heimat hatte er sich vortrefflich eingelebt, auch an ihrem Sportleben

als hervorragender Fechter eifrig teilgenommen. So ist denn die Trauer um den unersetzlichen Verlust des Menschen und Fachmannes in der enormen Beteiligung an der Beerdigung und ergreifenden Reden von staatlicher und privater Seite aus dabei zum Ausdruck gekommen. Der tüchtige allezeit zu Rat und Tat bereite Münzkenner wird uns auf lange Zeit hin fehlen!

*Dr. Ph. Lederer.*



**Hermann Dreifuss †**

Am 9. September 1939 ist in St. Gallen unser Ehrenmitglied Herr Hermann Dreifuss gestorben. In seinem Hause hing bis vor Kurzem eine Tafel von der Generalversammlung der SNG vom 14. Dezember 1879, auf welcher durch Unterschrift des damaligen Präsidenten G. F. Trachsel die Mitgliedschaft von Herrn Hermann Dreifuss, damals in Zürich wohnhaft, als Gründungs- und Aktivmitglied bestätigt wird. Mithin hat der